Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 107 (1981)
Heft: 14

Rubrik: Us em Witztröckli

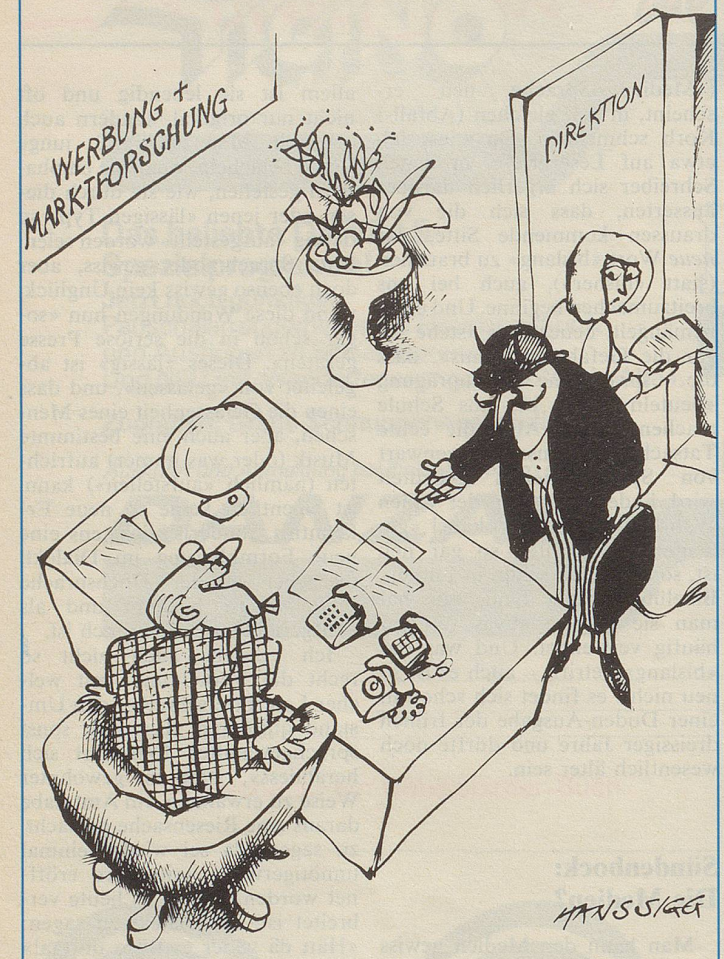
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



«Sie sind genau die treibende Kraft, auf die wir schon lange gewartet haben.»

Heinrich Wiesner

Kürzestgeschichte

Logisch

Als im Hamburger Prozess gegen den früheren Obersturmbannführer Kurt Christmann wegen Ermordung von mindestens 105 Menschen in der damals besetzten Sowjetunion der Angeklagte bei der Zeugenvernehmung wiederholt durch Zwischenrufe gestört hatte, machte der Richter darauf aufmerksam, dass Christmann hier nicht als Kommandoführer, sondern als Angeklagter anwesend sei.

«Ja, aber nur, weil wir den Krieg verloren haben!»

Us em Innerrhoder Witztröckli

Volle Freud vezöllt de Jockekalöi sim Wiib, de Tokter hei em e Spritze gee, ond s Rematisch sei liberement (total) eweg. «Etz hemer de Dreck», säät s Wiib, «etz chascht denn en Bameter (Barometer) chaufe.» *Sebedoni*

Das Zitat

Eine Frau ist imstande, fünfhundert Kilometer weit zu fahren, nur weil sie dort das geeignete Publikum für ihren neuen Hut vermutet. *Jean Giraudoux*

Prophezeiung

Theaterdirektor: «Ihr Theaterstück ist grossartig. Das wird man spielen, wenn Shakespeare längst vergessen ist!»

Autor: «Wirklich?»

Theaterdirektor: «Ehrenwort! Aber nicht früher ...!»

Max Mumenthaler

Der Weg zum Nichts

«Die Welt ist alt und morsch,
der Weizen ausgedroschen,
die Menschheit viel zuwenig forsch,
die Lebenslust erloschen!»

«Man muss nun etwas tun,
vor allem demonstrieren
und Leuten, die im Gestern ruhn,
die Betten abmontieren!»

«Nur wo der Kehricht glimmt
und Fensterscheiben krachen,
sind alle Saiten neu gestimmt
um rechtsumkehrt zu machen!»

So denkt der kleine Fritz
und gräbt nach Pflastersteinen,
das ist sein ganzer Mutterwitz ...
Ach Gott, es ist zum Weinen!

Wo sucht er denn sein Glück?
Im klirrenden Verderben!
Aus Trümmern gibt es kein Zurück,
was gilt, muss einfach sterben.

Die Zukunft ist vorbei,
was kann sie noch verschenken?
Das wäre hinterm Feldgeschrei
auch manchmal zu bedenken!